

Fordern Sie mit uns von den
Landtagskandidatinnen und -kandidaten:

Stoppen Sie CETA!



Wenn Sie **keine Sonderklagerechte von Konzernen** gegen Nationalstaaten vor einem internationalen Handelsgerichtshof, **keine Aufweichung von Umwelt- und Sozialstandards** und eine starke **Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand wollen**, dann unterstützen Sie bitte die **Unterschriftenaktion an die Marburger Kandidatinnen und Kandidaten** für den **Hessischen Landtag zur Verhinderung des Freihandelsabkommens CETA** zwischen der EU und Kanada.

**Für eine solidarische
Weltwirtschaftsordnung!**

Antworten der Kandidat*innen des Wahlkreises Marburg auf die Frage, ob sie **CETA ablehnen**.

	CDU	SPD	Grüne	Linke	FDP
Ja				X	
Nicht eindeutig			X		
Nein	X	X			X

Fordern Sie mit uns von den
Landtagskandidatinnen und -kandidaten:

Stoppen Sie CETA!



Wenn Sie **keine Sonderklagerechte von Konzernen** gegen Nationalstaaten vor einem internationalen Handelsgerichtshof, **keine Aufweichung von Umwelt- und Sozialstandards** und eine starke **Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand wollen**, dann unterstützen Sie bitte die **Unterschriftenaktion an die Marburger Kandidatinnen und Kandidaten** für den **Hessischen Landtag zur Verhinderung des Freihandelsabkommens CETA** zwischen der EU und Kanada.

**Für eine solidarische
Weltwirtschaftsordnung!**

Antworten der Kandidat*innen des Wahlkreises Marburg auf die Frage ob, sie **CETA ablehnen**.

	CDU	SPD	Grüne	Linke	FDP
Ja				X	
Nicht eindeutig			X		
Nein	X	X			X

Fordern Sie mit uns von den
Landtagskandidatinnen und -kandidaten:

Stoppen Sie CETA!



Wenn Sie **keine Sonderklagerechte von Konzernen** gegen Nationalstaaten vor einem internationalen Handelsgerichtshof, **keine Aufweichung von Umwelt- und Sozialstandards** und eine starke **Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand wollen**, dann unterstützen Sie bitte die **Unterschriftenaktion an die Marburger Kandidatinnen und Kandidaten** für den **Hessischen Landtag zur Verhinderung des Freihandelsabkommens CETA** zwischen der EU und Kanada.

**Für eine solidarische
Weltwirtschaftsordnung!**

Antworten der Kandidat*innen des Wahlkreises Marburg auf die Frage, ob sie **CETA ablehnen**.

	CDU	SPD	Grüne	Linke	FDP
Ja				X	
Nicht eindeutig			X		
Nein	X	X			X

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten für den Hessischen Landtag,

das Freihandelsabkommen CETA zwischen der Europäischen Union und Kanada ist fertig verhandelt und von den europäischen Institutionen ratifiziert. In seiner Form als „gemischtes Abkommen“ steht die Ratifizierung durch die nationalen Parlamente teilweise noch aus. Auch das Votum des Bundesrates ist hier notwendig. Als mögliches Mitglied des kommenden Hessischen Landtags möchten wir Sie bitten, sich in einem zukünftigen parteiinternen Entscheidungsprozess gegen die Ratifizierung von CETA einzusetzen.

Begründung:

Aus den folgenden Gründen sehen wir durch das Abkommen den Umwelt- und Verbraucherschutz gefährdet, die Demokratie eingeschränkt sowie den Erhalt oder die Ausweitung der öffentlichen Daseinsvorsorge bedroht. Das Abkommen beinhaltet Sonderklagerechte für ausländische Unternehmen gegenüber Staaten, obwohl diese ihre Anliegen, genauso wie Bürger*innen und inländische Unternehmen, vor ordentlichen nationalen Gerichten verhandeln können. Die Konzeption des Abkommens als ohne demokratische Kontrolle weiter zu entwickelndes „living agreement“ gefährdet Sozial- und Umweltstandards. Ein Regulationsrat beeinflusst zukünftige Gesetzgebungsverfahren durch die Prüfung von Gesetzen auf Beeinträchtigung von Unternehmensinteressen. Die Negativlisten schützen nicht alle Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge vor Privatisierung und verbieten durch Stillstands- und Sperrklinkenklauseln die Rücknahme bereits erfolgter Privatisierungs- und Deregulierungsmaßnahmen. Aus diesen und weiteren Gründen, die hier nicht alle aufgeführt werden, appellieren wir an Sie: Lehnen Sie CETA ab!

Name	Wohnort	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte an:
Attac Marburg c/o Initiative solidarische Welt,
Am Markt 7, 35037 Marburg

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten für den Hessischen Landtag,

das Freihandelsabkommen CETA zwischen der Europäischen Union und Kanada ist fertig verhandelt und von den europäischen Institutionen ratifiziert. In seiner Form als „gemischtes Abkommen“ steht die Ratifizierung durch die nationalen Parlamente teilweise noch aus. Auch das Votum des Bundesrates ist hier notwendig. Als mögliches Mitglied des kommenden Hessischen Landtags möchten wir Sie bitten, sich in einem zukünftigen parteiinternen Entscheidungsprozess gegen die Ratifizierung von CETA einzusetzen.

Begründung:

Aus den folgenden Gründen sehen wir durch das Abkommen den Umwelt- und Verbraucherschutz gefährdet, die Demokratie eingeschränkt sowie den Erhalt oder die Ausweitung der öffentlichen Daseinsvorsorge bedroht. Das Abkommen beinhaltet Sonderklagerechte für ausländische Unternehmen gegenüber Staaten, obwohl diese ihre Anliegen, genauso wie Bürger*innen und inländische Unternehmen, vor ordentlichen nationalen Gerichten verhandeln können. Die Konzeption des Abkommens als ohne demokratische Kontrolle weiter zu entwickelndes „living agreement“ gefährdet Sozial- und Umweltstandards. Ein Regulationsrat beeinflusst zukünftige Gesetzgebungsverfahren durch die Prüfung von Gesetzen auf Beeinträchtigung von Unternehmensinteressen. Die Negativlisten schützen nicht alle Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge vor Privatisierung und verbieten durch Stillstands- und Sperrklinkenklauseln die Rücknahme bereits erfolgter Privatisierungs- und Deregulierungsmaßnahmen. Aus diesen und weiteren Gründen, die hier nicht alle aufgeführt werden, appellieren wir an Sie: Lehnen Sie CETA ab!

Name	Wohnort	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte an:
Attac Marburg c/o Initiative solidarische Welt,
Am Markt 7, 35037 Marburg

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten für den Hessischen Landtag,

das Freihandelsabkommen CETA zwischen der Europäischen Union und Kanada ist fertig verhandelt und von den europäischen Institutionen ratifiziert. In seiner Form als „gemischtes Abkommen“ steht die Ratifizierung durch die nationalen Parlamente teilweise noch aus. Auch das Votum des Bundesrates ist hier notwendig. Als mögliches Mitglied des kommenden Hessischen Landtags möchten wir Sie bitten, sich in einem zukünftigen parteiinternen Entscheidungsprozess gegen die Ratifizierung von CETA einzusetzen.

Begründung:

Aus den folgenden Gründen sehen wir durch das Abkommen den Umwelt- und Verbraucherschutz gefährdet, die Demokratie eingeschränkt sowie den Erhalt oder die Ausweitung der öffentlichen Daseinsvorsorge bedroht. Das Abkommen beinhaltet Sonderklagerechte für ausländische Unternehmen gegenüber Staaten, obwohl diese ihre Anliegen, genauso wie Bürger*innen und inländische Unternehmen, vor ordentlichen nationalen Gerichten verhandeln können. Die Konzeption des Abkommens als ohne demokratische Kontrolle weiter zu entwickelndes „living agreement“ gefährdet Sozial- und Umweltstandards. Ein Regulationsrat beeinflusst zukünftige Gesetzgebungsverfahren durch die Prüfung von Gesetzen auf Beeinträchtigung von Unternehmensinteressen. Die Negativlisten schützen nicht alle Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge vor Privatisierung und verbieten durch Stillstands- und Sperrklinkenklauseln die Rücknahme bereits erfolgter Privatisierungs- und Deregulierungsmaßnahmen. Aus diesen und weiteren Gründen, die hier nicht alle aufgeführt werden, appellieren wir an Sie: Lehnen Sie CETA ab!

Name	Wohnort	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte an:
Attac Marburg c/o Initiative solidarische Welt,
Am Markt 7, 35037 Marburg